

## Einleitung

---

»Als er [Bartholomäus von Laon] sah, wie die *religio* des Klosters von Saint-Nicolas-aux-Bois, das im Wald von Voas gelegen war, etwas nachließ, machte er einen sehr tüchtigen Mönch aus Saint-Nicaise in Reims mit Namen Simon zum Abt. Durch ihn und mit der Hilfe Gottes wurde dieses Kloster in kurzer Zeit so verbessert, dass es sowohl im Innern in der *religio*, als auch im Äußern durch die Vielfalt ihres Besitzes erblühte.«<sup>1</sup>

Mit diesen Worten beschreibt Hermann von Tournai Mitte der 1140er Jahre jene Veränderungen, die die Gemeinschaft von Saint-Nicolas-aux-Bois in der Diözese Laon ab dem Jahr 1115 erfahren hatte, und die in der Forschung unter dem Begriff der »Reform« zusammengefasst werden.<sup>2</sup>

Die »Reform« von Klöstern durchzieht die Geschichte des Religiosentums wie ein roter Faden und darf als integraler Bestandteil dieser Lebensform gelten.<sup>3</sup> Der Entschluss, ein klösterliches Leben führen zu wollen, forderte, wie Gert MELVILLE betont, den »ganzen Menschen«; seine *conversio* beschränkte sich nicht allein darauf, ein asketisches Leben in Abkehr von der Welt zu führen, sondern forderte auch, eine tiefgreifende innere Wandlung zu vollziehen und letztlich eine neue Identität anzunehmen.<sup>4</sup> Dass dieses Vorhaben oft sehr schwer umzusetzen und vor allem aufrechtzuerhalten war, beweist die Geschichte des Mönchtums, die oft als eine ständi-

1 Hériman, Les miracles, III, c. 18, S. 236: »In cenobio namque Sancti Nicholai, quod in silva Vosago situm videbat aliquantulum in religione tepuisse quendam strenuissimum monachum Sancti Nichasii Remensis, nomine Symonem, fecit abbatem; per quem, Deo donante, intra breve tempus sic meliorata est eadem Ecclesia, ut et interius in religione, et exterius in multimoda floreret possessione.«

2 Zu Saint-Nicolas-aux-Bois und seiner *correctio* siehe unten S. 375-377.

3 E. Klueting, Monasteria semper reformanda widmet sich dem Phänomen der »Reform«, legt den Fokus aber weitgehend auf das Spätmittelalter; die *correctio* der Mönche ist bereits in der Regula Benedicti (RB, Prol. 36) verankert, vgl. dazu M. Puzicha, »damit wir uns von unseren Fehlern bessern«.

4 G. Melville, Der Mönch als Rebell, S. 153; zu dieser Thematik auch G. Melville, M. Schürer (Hgg.), Das Eigene und das Ganze.